

Warenausgangskontrolle

Was ist die Warenausgangskontrolle?

Die Warenausgangskontrolle umfasst die sorgfältige Überprüfung aller Güter, bevor sie ein Lager oder einen Produktionsstandort verlassen.

Ziel ist es, falsche Sendungen, beschädigte Waren oder fehlende Artikel rechtzeitig zu erkennen, um fehlerfreie Lieferungen sicherzustellen und Ansprüche nach dem Versand zu vermeiden. Während daher die Warenausgangskontrolle den Versand überprüft, stellt die Wareneingangskontrolle die Kontrolle beim Wareneingang sicher

Wichtige Kontrollpunkte

- Prüfung von Menge und Anzahl der Güter
- Abgleich von Lieferschein und Produktetiketten
- Kontrolle der Verpackung und Sicherung der Ladung
- Dokumentation von Abweichungen, Schäden oder Mängeln
- Bestätigung des Versands und der Frachtpapiere
- Endgültige Freigabe der Waren für den Transport

Bedeutung für die Logistik

Die Warenausgangskontrolle ist der letzte mögliche Zeitpunkt, um Fehler zu identifizieren und zu korrigieren, bevor Produkte den Standort verlassen.

Sie schafft Transparenz, dient als Grundlage für Reklamationen und unterstützt die Optimierung logistischer Prozesse.

Fehlerhafte oder unvollständige Kontrollen können zu Verzögerungen, Kostensteigerungen und Kundenunzufriedenheit führen.

Fachpersonal und Verantwortung

Für eine professionelle Warenausgangskontrolle ist geschultes Personal unerlässlich.

Gerade in Unternehmen mit vielfältigen Versandanforderungen liegt hier große Verantwortung, da Nachlässigkeit schwerwiegende Folgen für Produktionsabläufe, Lieferzeiten und Kundenzufriedenheit haben kann.